



DEUTSCHE  
**CHRISTINENGEMEINDE**  
GÖTEBORG

Ausgabe Juni bis August 2017

# Gemeindebrief



# Informationen

## Impressum

Herausgeber:

Christoph Gamer

Redaktion:

Christoph Gamer, Maike Gamer

Layout:

Christoph Gamer, Maike Gamer

Fotos und Grafiken von:

Magnus Aronsson (S. 7)

Benjamin (S. 8)

Morgan Denlert (S. 5)

Arne Ek (Rückseite)

Christoph Gamer (S. 4, S. 9, S. 12, S. 13, S. 14)

Maike Gamer (S. 13, S. 14)

Gustaf Hellsing (Titelseite, S. 11, S. 15)

Florina Lachmann (S. 13)

Lennart Palm (S. 5)

Elke Rudloff (S. 6)

Christian Wideberg (S. 5)



**Svenska kyrkan**   
I GÖTEBORG  
TYSKA CHRISTINÆ FÖRSAMLING

Auflage: 1.100 Stück

Unser Gemeindebrief liegt sowohl in der Christinenkirche als auch in unseren Gemeinderäumen in der Viktoriagatan 26 zum Mitnehmen aus.

Derzeit verschicken wir den Gemeindebrief zudem an alle Haushalte unserer Mitglieder. Bei Ehepaaren und Familien generiert das elektronische Kirchenbuch ausschließlich die Adressen der weiblichen Haushaltsmitglieder, selbst wenn diese einer anderen Gemeinde der Schwedischen Kirche zugehören.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf dem jeweils etwa zur Mitte des Vormonats erscheinenden Monatsblatt oder auf unserer Homepage

## Veränderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt, wo die Sonne höher am Himmel steht und wärmere Tage vom Sommer künden, genieße ich es, den hinteren Ein- und Ausgang der Deutschen Kirche zu benutzen. Was für eine Oase sich da mitten in der weitestgehend zugepflasterten Nordstadt auftut! An den Vielen, die unseren Rasen für ein Lunch oder einfach für ein kurzes Bad in der Sonne nutzen, merke ich, dass ich mit meinem Empfinden nicht alleine dastehe.

Wie viele Menschen – Generationen vor mir – sind nicht schon über diese Grünfläche gegangen! Seit fast 400 Jahren: Paare im „siebten Himmel“ um sich in unserer Kirche das Eheversprechen zu geben; Eltern voller Dankbarkeit für ein Baby, das sie zur Taufe bringen; Trauernde beim Abschied von einem lieben Angehörigen; Menschen im Alltag des Lebens und am Sonntag als wohltuende Unterbrechung des Alltäglichen.

Die Bäume längs der Wege und auf dem Rasen könnten davon erzählen, wie sich unsere Kirche in dieser langen Zeit gewandelt hat. Wie sie 1883 in die Eigentümerschaft des gerade neu gebildeten Stadtkirchenverbandes übergang; wie ihre Glocken über viele Jahrzehnte bis zu viermal sonntags die Gläubigen herbeiriefen: zu deutschen, schwedischen, estnischen und sogar

griechisch-orthodoxen Gottesdiensten; wie die Mauern zu Anfang des neuen Jahrtausends vom Efeu befreit wurden, die Kirche einen neuen Anstrich erhielt und im Inneren vollständig renoviert wurde bis hin zum Umbau in diesem Winter und Frühjahr. Am Ende wird unsere Kirche außer dem Gottesdienstraum auch einen Gemeindesaal, einen Gruppenraum und Büros beherbergen.



Wie wir Menschen auf solche Veränderungen reagieren, ist unterschiedlich: Ich habe Stimmen gehört, die mit den jetzigen und den noch kommenden Veränderungen den Untergang unserer Gemeinde nahe wähen; andere bezeichnen den Kirchenumbau als deren Rettung.

Ich kann mich weder in der einen noch in der anderen Position wiederfinden. Im Neuen Testament steht: „Jesus Christus ist gestern und heute derselbe und bleibt es für immer.“ (Hebräer 13,8)

Unsere Gemeinde ist kein zittriges Wesen, dem durch Umbau und Strukturveränderungen mal der Untergang droht, mal die Rettung naht. Der Glaube an den Herrn der Ewigkeit steht über dem Wandel der Zeit, findet

*Ihr Pfarrer Christoph Gamer*

# Kirche umgebaut

## Einweihung der neuen Räume am 27. August

„Diesen Raum werdet ihr viel benutzen“, prophezeite Bauleiterin Anna-Clara Eggert denen aus unserem Team, die im Zuge der 14tägigen Baubegehungen die Gelegenheit hatten, die in den Turm neu eingezogene Ebene zu betreten: ein Raum im Raum, auf Pfeilern stehend in der Höhe der Fenster, zu denen man vorher aufschauen musste. Die Wände sind leicht geschwungen, Holzleisten beidseitig der Fenster sind lamellenförmig aufgesetzt, ... – überhaupt spürt man bei diesem Neu- und Umbau, dass hier kein Detail dem Zufall überlassen wurde.



Die federführende Architektin Annette Vejen-Tellevi hat während der Dauer eines Jahres immer wieder unsere Kirche besucht, die Architektur und die Atmosphäre auf sich wirken lassen, Pläne gezeichnet und modifiziert, bis am Ende das herauskam, was nun gebaut wird. „Wir bauen hier nicht irgendein Gebäude um, sondern die älteste und prachtvollste Kirche in Göteborg“, hat sie allen an der Planung Beteiligten ins Gewissen geredet.

Nach Monaten mit in Plastik verpackter Orgel, provisorischen Bedingungen

beim Kirchcafé, einziger Toilette in der Sakristei neben Kopierer, Computer-Arbeitsplatz und Kaffeemaschine, Bau- staub, Lärm und Unordnung können wir es kaum noch abwarten, die neuen Räume in Besitz zu nehmen! Pfarrer Christoph Gamer freut sich besonders, dass – wie es bislang aussieht – der Zeitplan eingehalten wird. „Die Bauabnahme ist für den 21. Juni anberaumt.“

Während der Sommermonate heißt es dann: die neuen Räume einrichten, die jetzigen Gemeinderäume verlassen, alles vorbereiten, damit unsere Gruppen von den Krabbelkin-

dern bis zum Seniorennachmittag pünktlich zur Herbstsaison in die Kirche umziehen können. Vorher weihen wir das Neue gebührend ein: mit einem Festgottesdienst, in dem auch das Ensemble Göteborg Baroque mitwirkt, und anschließendem Empfang. Das Team unserer Gemeinde ist voller Vorfreude darauf!

**Für die Ausstattung der neuen Räume benötigen wir weiterhin Spenden:**

Plusgiro: 11 62-04-9

Zweck: 1200 ombyggnad Tyska kyrkan

# Neuer Glanz über der Kirche

## Bepflanzung erneuert, Kulturschätze restauriert

**A**uch das ist neu: Wer vom Norra Hamnkanalen kommend die Treppen zum Hauptportal der Kirche hinaufgeht, wird links und rechts der Tür von fachgerecht gepflegten Beeten empfangen. Die halb verdorrten Bodendecker und die hohen Tuja am Grabchor waren Küster Christian Wideberg von Anfang an ein Dorn im Auge. Als gelernter Gartenbauer sah er sich in der Pflicht, unserem Kirchenrat eine Neugestaltung des von Vielen geschätzten Platzes auf der Sonnenseite der Kirche zu empfehlen: Immergrün soll die Bepflanzung dort sein, dazwischen



Sträucher, die mehrmals im Jahr blühen. Gesagt, getan: Dank des Einsatzes von Christian und einer Handvoll Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde ist die Südseite unserer Kirche jetzt zu einer wahren Augenweide geworden.

Auch im Kirchraum werden im Laufe des Jahres viele unserer wertvollen Kulturschätze in neuem Glanz erstrah-

len. Rechtzeitig bevor sich der Stadtkirchenverband Göteborg zum Ende des Jahres auflöst, hat unser Kirchenrat alle noch zur Verfügung stehenden Zuschüsse abgerufen um Restaurierungen durchzuführen, für die das Geld in Zukunft knapper sein wird. Das größte Projekt sind zweifellos eine drei Monate dauernde Reinigung und Über-



arbeitung der Orgel (ab August) sowie die Sanierung des prunkvollen Sarkophags von Rutger von Ascheberg (seit März), der dafür nach Gnesta bei Stockholm transportiert wurde. Unsere wertvollen Messgewänder aus drei Jahrhunderten werden im Herbst einen fachgerechten Aufbewahrungsort aus Holz erhalten. Die versilberten Skulpturen im Grabchor, die Christus und die Apostel darstellen, sind bereits frisch restauriert.



# Deutsche Kirche im Fernsehen

## Zweites Deutsches Fernsehen überträgt aus Göteborg

**ZDF**

Nanu, was ist denn das? Die Mainzel-

männchen – sonst aus dem Zweiten Deutschen Fernsehen (zdf) bekannt – vor der Christinenkirche? In der Tat: Schon im März haben sich die beiden Freunde zum ersten Mal auf den Weg zu uns nach Göteborg gemacht. Das werden sie im Laufe dieses Jahres noch öfter tun um sich mit uns auf den ersten Fernsehgottesdienst in der Geschichte unserer Gemeinde vorzubereiten.

Der findet am **3. Dezember** (1. Advent) um **11 Uhr** statt.

Bis dahin dauert es zwar noch eine ganze Weile, aber ein solch großes Ereignis will gut vorbereitet sein. Denn es geht darum, einen Gottesdienst zu konzipieren, der auch für unsere Zuschauer in Deutschland ansprechend ist. Darum arbeiten seit Jahresbeginn ein fünfköpfiges Vorbereitungsteam aus unserer Gemeinde zusammen mit Elke Rudloff von der Evangelischen



Kirche in Deutschland (EKD) an dem Konzept. Immerhin haben die Fernsehgottesdienste im zdf eine Einschaltquote von 700 000 Menschen!

Seien Sie mit dabei, wenn unsere Kirche ins Fernsehen kommt! Weitere Informationen folgen in den nächsten Gemeindebriefen, im Internet und im Monatsblatt.

***PS.:** Die Mainzelmännchen hatten bei ihrem ersten Besuch*

*bei uns übrigens eine Menge Spaß. Sogar einen Elch haben sie zu Gesicht bekommen!*



# Die Zukunft entscheiden

## Wählen gehen am 17. September!

Wenn unsere Deutsche Gemeinde ab 2018 Teil von Göteborgs Domkyrkospastorat wird (zusammen mit den Gemeinden am Dom sowie in Annedal, Haga, Johanneberg und Vasa), entsteht eine völlig neue Organisation. Die Gremien, die dann über den Kurs unserer Gemeinde, über die finanzielle Ausstattung und über unsere Kirche entscheiden, werden im Herbst gewählt: einerseits das *fullmäktige* in direkter Wahl durch die Kirchenmitglieder, andererseits der Kirchenrat, der vom *fullmäktige* ernannt wird. Anders als in Deutschland werden Kandidatinnen und Kandidaten von Nominierungsgruppen – vergleichbar den Parteien bei politischen Wahlen – aufgestellt.

Wir freuen uns, dass sich auch aus unserer Gemeinde zwei Personen um einen Platz im *fullmäktige* bewerben: Stefanie Zwik und Roland Haase, die für die Gruppe Öppen Kyrka för Alla (ÖKA) antreten. Beide engagieren sich schon lange ehrenamtlich bei uns: Stefanie aktuell beim Kindergottesdienst und in der neuen Elterngruppe *ElternZEIT*, Roland im Gottesdienst-Team.

Entscheidend dafür, dass unsere Stimme im neuen Pastorat eine Chance hat gehört zu werden, ist eine sehr hohe Wahlbeteiligung unserer Gemeindeglieder. Wahlberechtigt sind

alle, die bis zum Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind.

**Wer am 17. September nicht zur Wahl in die Deutsche Kirche kommen kann, kann bereits ab dem 4. September seine Stimme abgeben: per Briefwahl oder im Stand der Schwedischen Kirche im Nordstan (auf Nordstadstorget).**

Angekreuzt werden können bis zu drei Namen. Wer ein bis zwei Kandidat\*innen hat, denen man unbedingt zu einem Platz im *fullmäktige* verhelphen möchte, kann die Zahl seiner Kreuze reduzieren und somit die Chancen für den/die Wunschkandidat\*innen erhöhen.

**Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!  
Geben Sie der Zukunft unserer Gemeinde eine Stimme!**

So sieht der Fahrplan zur Wahl aus:

**Ende August:** Versendung der Stimmkarten an alle Wahlberechtigten (mindestens 16 Jahre)

**4.-17. September:** vorzeitige Stimmabgabe per Briefwahl oder im Nordstan möglich

**17. September:** Wahllokal in der Deutschen Kirche geöffnet



## Pfingsten: Der Heilige Geist kommt zu den Menschen

Am 4. Juni feiern wir Pfingsten. Die Bibel erzählt (Apostelgeschichte, Kapitel 2): 50 Tage nach Ostern kam Gottes guter Geist auf die Freunde von Jesus herab. Er fühlte sich an wie ein Sturm der Begeisterung. Wir nennen ihn den Heiligen Geist. Heilig bedeutet: zu Gott gehörig.

### Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes.

Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



### Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus.

Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



I T K I N S I E E  
L, D O H S I E A T D O  
D C A D O I N S C O E  
I T D I S N A E, D O  
N I S S I E D I N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

# Fröhliche Feste in der Gemeinde

## Visitation mit Schwerpunkt Taufe

„Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir“, klingt es aus weit über 100 Kehlen durch die Kirche. Vorne stehen Pfarrerin Maike Gamer und Volontärin Nora Hänßgen, die zusammen mit den Kindern den Liedtext in Bewegungen übersetzen. Die Stimmung an diesem 30. April, in dem gleich drei Kinder im Gottesdienst getauft werden, ist fröhlich und feierlich zugleich. Alle, die dabei sind, spüren: Hier geschieht etwas ganz Besonderes. Für drei junge Menschen beginnt ihr Weg mit Gott. Und sie gehören jetzt zu uns. Welch ein Anlass zum Feiern für die ganze Gemeinde!



Der Charakter der Taufe als Aufnahme in die Gemeinde wird besonders deutlich, wenn sie im Gemeindegottesdienst am Sonntag geschieht. Wir freuen uns deshalb, dass sich allein in diesem Frühjahr sechs Familien für diese Form, Taufe zu feiern, entschieden haben.

Die Taufe als Thema stand auch im Mittelpunkt der Visitation unserer Gemeinde am 2. Mai. Visitation bedeutet: In unregelmäßigen Abständen besucht der Bischof alle Gemeinden in seinem Amtsbereich um sich zu vergewissern, dass die Gemeindegottes-

den Vorgaben der Schwedischen Kirche entspricht. Diese Aufgabe kann er – wie jetzt bei uns geschehen – delegieren. Nach über 20 Jahren bekamen wir nun also einen ganzen Tag lang Besuch von Pröpstin Ewa Selin und dem persönlichen Referenten des Bischofs Ulf Sjögren. Zur Visitation gehörten Gespräche mit allen Mitarbeitenden des Teams und des Gemeindebüros über die Taufe: Was bedeutet sie uns und wo kommen wir – ob wir im

Büro, als Organist, Küster\*in, Diakonin oder Pfarrer\*in arbeiten – mit Tauffamilien in Berührung? Im Gespräch mit dem Kirchenrat am Abend ging es dann vor allem um grundsätzliche Fragen: unsere

Gemeindeangebote für getaufte Kinder und wie wir bei Eltern von Neugeborenen für die Taufe werben können.

Auch wenn wir im Team und im Kirchenrat die Taufe im Gemeindegottesdienst am Sonntag besonders schätzen, bieten wir auch andere Formen der Taufe an: von eigenen Taufgottesdiensten an Samstagen oder sonntags nachmittags bis hin zu Haustaufen.

**Wir freuen uns, wenn Eltern, die ihre Kinder in Deutschland taufen lassen, uns davon erzählen, damit wir den Kindern einen Glückwunsch zuschicken können!**

# Gottesdienste

<b>04.06.</b>	Pfingsten / Musik-Gottesdienst mit dem Christinenchor / mit Abendmahl	C. Gamer
<b>11.06.</b>		E.-A. Detert
<b>18.06.</b>	mit Verabschiedung von Nora Hänßgen	C. Gamer
<i>24.06.</i>	<i>Mittsommer</i>	<i>Domkirche</i>
<b>25.06.</b>		C. Gamer
<b>02.07.</b>	mit Abendmahl	C. Gamer
<b>09.07.</b>		E.-A. Detert
<b>16.07.</b>		J. Schröder
<b>23.07.</b>		J. Schröder
<b>30.07.</b>		C. Gamer
<b>06.08.</b>	mit Abendmahl	M. Gamer
<b>13.08.</b>		N.N.
<b>20.08.</b>		C. Gamer
<b>27.08.</b>	Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Gemeinderäume / Verabschiedung von Christine Ahrendt	C. Gamer
<b>03.09.</b>	Gottesdienst für Kleine und Große zum Schuljahresbeginn	M. Gamer
<b>10.09.</b>	mit Abendmahl	C. Gamer
<b>17.09.</b>	Musik-Gottesdienst zur Kirchenwahl	C. Gamer
<b>24.09.</b>		C. Gamer
<b>01.10.</b>		N.N.
<b>08.10.</b>	Gottesdienst für Kleine und Große zu Erntedank	M. Gamer

**Alle unsere Gottesdienste beginnen – soweit nicht anders vermerkt – um 11:00 Uhr in der Deutschen Christinenkirche.**

**Herzliche Einladung zum Kirchcafé im Anschluss an jeden Gottesdienst!**

# Sommerzeit

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### **Familienfreizeit (10.-11. Juni)**

Zum dritten Mal fahren gut 30 Kinder und Eltern gemeinsam ein Wochenende weg. Das Motto diesmal: „Reich mir deine Hand.“

### **Verabschiedung von Nora Hänßgen (18. Juni)**

Sie war 10 Monate bei uns und hat sich durch ihre Freundlichkeit und ihren unermüdlichen Einsatz einen Platz in unseren Herzen erobert: Mit einem Gottesdienst verabschieden wir uns von Nora Hänßgen am Ende ihres Freiwilligen Sozialen Jahres. Anschließend laden wir herzlich zu einem großen Kirchcafé ein.

### **Musik im Sommer**

Trotz Sommerzeit müssen Musikliebhaber nicht auf Konzerte in der Christinenkirche verzichten. Am Sonntag, 6. August, 18 Uhr tritt das Ensemble klazzixx bei uns auf. Zum Repertoire gehören Werke von der Renaissance, der Klassik und dem Barock bis zum Jazz und der Avantgarde, u.a. von Purcell, Mozart, Bach, Piazzolla. Eintrittskarten (der Preis stand bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefts noch nicht fest) gibt es am Eingang oder über Ticketmaster.

### **Urlaubszeit**

Unser Pfarrerehepaar Maike und Christoph Gamer hat in den Wochen 27 bis 30 Urlaub. Beide nehmen außerdem an der EKD-Konferenz für Nord-, Ost- und Westeuropa in Manchester in Woche 32 teil. In dieser Zeit ist das Telefon in der Kirche 031-731 98 02 durchgängig mit anderen Mitarbeitenden aus unserem Team besetzt. Urlaubspfarrerin im Juli ist Johanna Schröder aus Syke bei Bremen.

### **Einweihung der neuen Räume in der Kirche und Verabschiedung von Christine Ahrendt (27. August)**

Drei Jahre war sie bei uns und hat sich in dieser Zeit mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde eingesetzt: Mit einem festlichen Gottesdienst verabschieden wir Christine Ahrendt aus ihrem Dienst als Diakonin bei uns und läuten zugleich eine neue Epoche in der Gemeindegeschichte ein. Wir nehmen die neuen Räumlichkeiten in der umgebauten Christinenkirche in Gebrauch. Für die festliche Rahmung sorgen Musiker des Ensembles Göteborg Baroque unter Leitung von Organist Magnus Kjellson sowie ein Empfang im neuen Gemeindesaal im Anschluss an den Gottesdienst.

# Von Herzen gerne Diakonin

## Christine Ahrendt wechselt nach Mölndal

Als Diakonin Christine Ahrendt im März erzählte, dass sie zum Herbst eine neue Stelle in Mölndal antreten werde, herrschte nicht nur in unserem Kirchenrat erst einmal betretenes Schweigen. Doch wer Christine kennt, der weiß: Sie liebt Herausforderungen und ihr Herz schlägt für die Diakonie, wo sie sich in größerem Maße weiterentwickeln möchte als das in unserer kleinen Gemeinde möglich ist. Ab September wird sie im Stadtteil Kålleröd Pionierarbeit leisten, wo es um keine geringere Herausforderung geht als die Integration von Flüchtlingen in Zusammenarbeit von Schwedischer Kirche, politischer Gemeinde und anderen Religionsgemeinschaften zu koordinieren. Die Arbeit mit Senioren wird ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sein.

Im Rückblick auf drei Jahre bei uns schreibt Christine: „Trotz aller Vorfreude und Spannung – ein bisschen wehmütig ist mir auch ums Herz. Aus

unserer Gemeinde, deren Mitglied ich ja bleibe, nehme ich viele schöne Erlebnisse und gute, wichtige Erfahrungen mit. Ein paar davon möchte ich hier aufzählen:

Besonders gefreut hat mich, dass der diakonische Ansatz unserer Gemeinde



neu überdacht wurde und ich bei diesem Prozess maßgeblich mitwirken konnte. Mit der Gemeindeleitung haben wir viel darüber reflektiert, wie diakonisches, mitmenschliches

Denken alle Bereiche der Gemeindegliederung durchdringen kann: Wie begegnen wir als Gemeinde Menschen, die sich hilfeschend an uns wenden? Was können wir leisten und was nicht? Welche Anliegen haben unsere Gemeindeglieder? Wie können wir solidarisch miteinander sein? Die meisten dieser Fragen haben keine eindeutige Antwort. Man muss sie von Zeit zu Zeit neu stellen. Damit das passiert, haben wir eine *diakonipastoral* verfasst – ein Grundsatzdokument – das uns hilft, in

# Von Herzen gerne Diakonin

unseren Beschlüssen im Kirchenrat und in der Gemeindegemeinschaft der christlichen Mitmenschlichkeit Raum zu geben.

Ein anderes Projekt, das mir sehr viel Freude gemacht hat, waren die Adventsbasare in unserer Kirche, die wir vor zwei Jahren ins Leben gerufen haben. Vor allem das große ehrenamtliche Engagement hat mich sehr beein-



druckt. Die Basare mit ihrer langfristigen Planung im Vorfeld waren viel Arbeit, die sich aber gelohnt hat und die mir gezeigt hat, welches Potenzial an Initiative, an Kreativität und vor allem an Solidarität unsere Gemeinde hat. Ich hoffe, dass solche Projekte auch in Zukunft möglich sein werden, die Menschen integrieren und Generationen einander näherbringen.

Liebe Kinder, auch euch möchte ich noch einmal besonders Danke sagen. Es war eine tolle Zeit mit euch und ich



habe viel von euch gelernt, zum Beispiel wozu man die Möbel in der Puppenstube im Gemeindehaus wirklich benutzt und dass es unglaublich viele Weisen gibt, von der Rutsche in das rote Becken zu kommen. Es war schön zu sehen, wie ihr wachst und die Welt entdeckt. Macht weiter so! Selbst Erwachsene, die so alt sind wie ich, hören ja nicht auf sich weiterzuentwickeln.

In Källered, das Teil von *Mölns pastorat* ist, habe ich eine Stelle gefunden, die mich sehr reizt. Ab dem Herbst werde ich dann nicht mehr zu den Kindergruppen kommen, aber sonntags im Gottesdienst werden wir uns sicherlich wiedersehen. Darauf freue ich mich jetzt schon! Ich war gerne hier. Danke für die schöne Zeit!“

Auch wir haben reichlich Grund Danke zu sagen für drei Jahre, in denen Christine Ahrendt unglaublich viel in unserer Gemeinde bewegt hat! **Im Festgottesdienst am 27. August**, in dem wir die neuen Räumlichkeiten in der Kirche einweihen, werden wir uns gebührend von ihr verabschieden.

Die Stelle von Christine ist derzeit zur Wiederbesetzung durch eine\*n Diakon\*in oder Diakonieassistent\*in ausgeschrieben.

# Freiwilliges Soziales Jahr zu Ende

## Nora Hänßgen blickt zurück

Sie sind aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken: die Volontäre, wie wir sie nennen, die aus Deutschland kommen und für die Dauer eines Jahres unser Mitarbeitenden-Team ergänzen. Im August 2016 kam Nora Hänßgen aus Magdeburg zu uns: neugierig, tatkräftig und engagiert. Mit Fleiß und Zielstrebigkeit hat sie sich einen ganz eigenen Platz bei uns erworben, wo viele sie vermissen werden. Längst ist die Festlichkeit, die Nora



durch ihr Trompetenspiel in die Kirche gebracht hat, aus unseren Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken. Welch ein Segen, dass wir so gerade in der Zeit des Kirchenumbaus trotz Verzichts auf die Orgel kaum Abstriche an der Musik

machen mussten!

Überhaupt war Noras Zeit bei uns stark geprägt durch den Umbau. Das jedoch schien ihr wenig auszumachen.

„Natürlich hat mir vor allem die Arbeit im Lunchteam mit den netten Leuten dort besonders Spaß gemacht“, erzählt sie. „Als wir dann im Frühjahr keine Lunchkonzerte in der Kirche haben konnten, habe ich eben anderes gemacht, was mir



auch Freude gemacht hat, zum Beispiel die Pflege des Kirchengrundstücks und

die neue Bepflanzung an der Südseite der Kirche.“ Außerdem denkt sie gerne an die Kindergruppen zurück, wo sie sich mit viel Hingabe den Kindern gewidmet hat; an die vielen Kirchcafés, für die sie unzählige Kuchen gebacken hat; und an die vielen guten Begegnungen in und nach den Gottesdiensten.



Dass Nora gerne noch länger hier geblieben wäre, daraus hat sie kein Geheimnis gemacht. Viele neue Freundschaften sind entstanden und Göteborg mit seinem besonderen Flair überhaupt hat es ihr angetan. Was wird sie besonders in Erinnerung behalten aus ihrer Zeit in der Deutschen Gemeinde? „Die tolle Musik bei den vielen Konzerten im Herbst und im Advent, die Familientage zu Sankt Martin und zum

Fasching und überhaupt die vielfältige Gemeindegemeinschaften kennenlernen und einen Platz in den Gruppen und im Team zu finden.“

Wer sich von Nora persönlich verabschieden möchte, kann das **im Gottesdienst am 18.**

**Juni** tun und dort auch ein letztes Mal ihrem Trompetenspiel lauschen.

# Senioren unterwegs

## Ausflüge nach Horred und nach Tjörn

**Not** macht bekanntlich erfinderisch: In diesem Jahr muss das traditionelle Senioren-Sommerfest mit Geburtstagsfeier im Juni leider ausfallen. Schuld daran sind die Bauarbeiten in der Kirche, die im Juni in die Abschlussphase gehen. So entstand im Mitarbeitenden-Team kurzerhand die Idee: Wir planen anstelle des Sommerfestes einen Ausflug!

Ziel ist zunächst die kleine, mittelalterliche Kirche von Gällinge, wo wir eine Andacht feiern, bevor wir unweit davon Lunch essen werden. Danach geht's weiter zur Leinenweberei Ekelund nach Horred, wo wir bei einer Führung dem Webprozess vom Garn bis zum fertigen Stoff folgen werden. Nach Einkaufsmöglichkeit und Kaffeetrinken treten wir die Rückreise nach Göteborg an.



Der Ausflug findet statt am **Mittwoch, 7. Juni** von 10:30 Uhr (Abfahrt an der Kirche) bis 16:30 Uhr.

**Anmeldung bis spätestens 5. Juni** im Gemeindebüro. Der Unkostenbeitrag beträgt 100 SEK.

Im Herbst betreten wir dann noch einmal Neuland. Anstelle des Gemeindeflugs am letzten Sonntag im August bieten wir eine weitere Fahrt für Senioren an. Entgegen der Tradition verraten wir vorab auch schon das Ziel: Wir fahren in den malerischen Hafenort Rönäng auf Tjörn. Nach



Andacht und Führung in der Kirche dort geht es zu Lunch, Kaffee, Führung und Einkaufsmöglichkeiten nach Sundby Säteri.

Termin ist **Mittwoch, 30. August** von 10 Uhr (Abfahrt an der Kirche) bis 15:30 Uhr.

**Anmeldung bis spätestens 28. August** im Gemeindebüro. Der Unkostenbeitrag beträgt auch hier 100 SEK. Der Ausflug findet anstelle des September-Nachmittags für Senioren statt.

Im Anschluss an diesen Ausflug gibt es die Möglichkeit, im Nordstan seine Stimme zur Kirchenwahl abzugeben!

Herzlich willkommen, wenn wir uns miteinander auf den Weg machen!

# Gruß an Kranke

Wenn das Meer  
all seine Kräfte  
anstrengt,  
so kann es  
das Bild des Himmels  
gerade nicht spiegeln;  
auch nur  
die mindeste Bewegung,  
so spiegelt es  
den Himmel nicht rein;  
doch wenn es  
still wird und tief,  
senkt sich das  
Bild des Himmels  
in sein Nichts.

Sören Kierkegaard

**Wir denken an Sie!**

Wir besuchen Sie gerne zu Hause oder im Krankenhaus!

Bitte kontaktieren Sie Pfarrer Christoph Gamer (Tel. 031-731 61 95), wenn Sie einen Besuch wünschen!

# Nachrichten aus der Gemeinde

## Taufen

Noah Heyne (16. April)  
Sara Heyne (16. April)  
Valter Berggren (30. April)  
Myy Salmgren Lang (30. April)  
Henning Kawan (30. April)

*Taufen sind an nahezu jedem Sonntag im Gottesdienst sowie an ausgewählten Samstagen möglich. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unsere Buchungszentrale (031-7316600) oder wenden sich direkt an Pfarrer Christoph Gamer.*

## Trauungen

keine

## Beerdigungen

Lotte Studt (84 Jahre)  
Maria Christine Johdet (80 Jahre)

**Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“  
(Johannes 11,25)**

## Mitglied werden

Wir freuen uns, wenn Sie zu uns gehören möchten!

Mitglied kann werden, wer im Großraum Göteborg wohnt, in einem deutschsprachigen Land geboren wurde oder wessen Eltern aus einem deutschsprachigen Land stammen. Auch Partner/innen und Kinder können bei uns gemeldet werden.

Sofern Sie an Ihrem schwedischen Wohnort bereits Kirchenmitglied sind, ändert sich finanziell für Sie nichts. Für uns als Auslandsgemeinde dagegen bedeutet Ihre Mitgliedschaft viel: Sie tragen aktiv dazu bei, dass es auch in Zukunft eine deutschsprachige Gemeinde in Göteborg gibt!

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Tel. 031-731 61 95). Wir schicken Ihnen gerne ein Anmeldeformular zu. Sie finden die Eintrittserklärung auch auf unserer Homepage [www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)

**Willkommen in unserer Gemeinde!**

# Gruppen und Angebote

## **Krabbelgruppe (0-2 Jahre)**

Mittwochs 10:00-12:00  
(nicht Juni, Juli, August)  
Kontakt: N.N.

## **Vorschulgruppe (2-5 Jahre)**

Dienstags 15:00-17:00  
(nicht Juni, Juli, August)  
Kontakt: N.N.

## **Musik und Spiel für Kinder (Vorschulklasse bis 3. Klasse)**

Donnerstags 15:30-16:45  
(nicht Juni, Juli, August)  
Kontakt: Maike Gamer  
(031-731 61 98)

## **Konfirmandenunterricht**

Termine werden in der Gruppe  
bekannt gegeben!  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Offene Gruppe für Erwachsene**

Erster Donnerstag im Monat  
18:00-20:00  
(nicht Juni, Juli, August)  
Kontakt: N.N.

## **ElternZEIT – Treffpunkt für Eltern**

Jeder 22. des Monats, 18:30-20:30  
(nicht Juni, Juli, August)  
Kontakt: Maike Gamer  
(031-731 61 98)

## **Christinenchor**

Dienstags 18:00-19:30  
(nicht Wochen 25-33)  
Kontakt: Bigitta Simonsson

## **Gespräch rund um die Bibel**

Zweiter Dienstag im Monat  
(nicht Juni, Juli, August)  
19:30-21:30  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Seniorenachmittag**

Erster Mittwoch im Monat  
(nicht Juni-September)  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Senioren-Ausflüge**

07.06. (Horred), 10:30-16:30  
30.08. (Tjörn), 10:00-15:30  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Senioren-Geburtstagsfest**

06.12., 13:00-15:00  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Lunchkonzert (ab 7. September)**

Donnerstags 12:00  
Kontakt: Magnus Kjellson  
(070-916 50 02),  
Judith Ross (031-731 98 02)

Änderungen vorbehalten!

Alle Termine und Aktualisierungen  
finden Sie auch auf unserem  
Monatsblatt und unter  
[www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)

**Herzlich Willkommen!**

# Kontakt

## Deutsche Christingemeinde

Viktoriagatan 26  
411 25 Göteborg

Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:30-15:30  
Tel. Büro: 031-731 61 30  
Tel. Taufen, Trauungen,  
Beerdigungen: 031-731 66 00  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se  
www.svenskakyrkan.se/tyska

### Wir sind für Sie da:



#### Hauptpfarrer

Christoph Gamer  
(75%-Stelle)  
Tel.: 031-731 61 95  
Mobil (Notfall):  
073-773 59 90  
christoph.gamer  
@svenskakyrkan.se



#### Pfarrerin

Maike Gamer  
(25%-Stelle)  
Tel.: 031-731 61 98  
Mobil (Notfall):  
073-773 59 91  
maike.gamer  
@svenskakyrkan.se



#### Diakonin

Christine Ahrendt  
Tel.: 031-731 61 96  
christine.ahrendt  
@svenskakyrkan.se

## Kirche

Norra Hamngatan 16

### Öffnungszeiten für Andacht und Besuch:

Di-Fr 12-16 Uhr  
Sa 11-15 Uhr  
So 10-14 Uhr

#### Gemeindebüro

Oktavia Marquardt, Mia Janelöv, Malin  
Lundahl  
Tel.: 031-731 61 30  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

#### Organist

Magnus Kjellson  
Tel.: 070-916 50 02  
magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

#### Chorleiter

Birgitta Simonsson  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

#### Küster

Christian Wideberg  
Tel.: 031-731 98 02  
christian.wideberg@svenskakyrkan.se

#### Hauswirtschafterin

Judith Ross  
Tel.: 031-731 98 02  
judith.ross@svenskakyrkan.se

#### Vorsitzende des Kirchenrates

Ulrike Firniss  
ulrike.firniss@svenskakyrkan.se

# Herzlich willkommen in der Deutschen Christinenkirche zu Göteborg!

Unsere Kirche ist

## Gemeindekirche

für die Deutsche Gemeinde,  
die seit 1623 in unserer Stadt existiert  
um das Evangelium in Wort  
und Tat zu verkündigen.

## Touristen- und Pilgerkirche

für alle Menschen, die unsere  
reiche Tradition kennenlernen  
und mitten in der Stadt  
einen Raum des Gebets  
aufsuchen wollen.

## Ökumenische Kirche,

wo Menschen aller Länder, Sprachen  
und Konfessionen willkommen sind.

Unsere Kirche ist ganzjährig  
dienstags bis freitags 12:00-16:00 Uhr,  
samstags 11:00-15:00 und sonntags 10:00-14:00 Uhr  
verlässlich geöffnet.

